

Weil am Rhein. Vitra Design Museum. -31.10.: *Zeiträume*. Design der Fünfziger, Sechziger, Siebziger und Achtziger.

Weimar. Kunstsammlungen. -28.7.: *nach weimar*. Zeitgenössische Kunst (K).

Weingarten. Kunst-Raum-Akademie. -26.7. und 19.8.-4.10.: *Andreas Grunert*. Malerei und Zeichnung.

Wien (A). Atelier im Augarten. -1.9.: *Leander Kaiser*. Kunsthalle. -28.7.: *Wunschmaschine* Welterfindung. Technikvisionen seit dem 18. Jh.

Kunsthistorisches Museum. -22.9.: *Meisterwerke der Prager Burggalerie*.

MAK. -28.7.: *Mäßig und gefräßig* (K). -4.8.: *Chris Burden*. Jenseits der Grenzen (K). -26.1.97: *Leichte Stoffe*. Biedermeierstoffe (K).

Oberes Belvedere. -8.9.: *Sergius Pauser 1896-1970*.

Palais Harrach. -26.8.: *Auguste Rodin*.

Schloß Halbturn. -27.10.: *Aufgetischt*. Stilleben aus 2 Jahrhunderten.

Wilhelmshaven. Kunsthalle. -4.8.: *Leonard Wübbena*. Skulpturen.

Wolfenbüttel. Bibliotheca Augusta. -8.9.: *Adolf Flach*. Bucheinbände und Schriftblätter. -29.9.: *Cimelia Lutherana*.

Zeughaushalle/Kornspeicher: -13.10.: *Visionäre Lebensklugheit*. Joachim Heinrich Campe und seine Epoche (1746-1818).

Wolfsburg. Kunstmuseum. -11.8.: *Jörg Immendorff*. Bild mit Geduld (K). -25.8.: *Jeff Wall*. Landscapes and other pictures (K).

Schloß. -8.9.: *11 Pop Artists*.

Wroclaw/Breslau (PL). Nationalmuseum. -15.8.: Französische Gemälde und Graphiken aus eigenem Bestand. 23.7.-22.9.: Schlesische Landschaften im graphischen Werk von S. Hubert.

Würzburg. Städt. Galerie. -18.8.: *Birgit Luxenburger*. *Dorothee Rocke*. In *Sichtweite* (K).

Wuppertal. Kunsthalle Barmen. -25.8.: *Begegnungen* (K). Von-der-Heydt-Museum. -1.9.: *Christian Roblfs* (K). 21.7.-1.9.: *Carl Barth*.

Zakopane (PL). Kunstgalerie Koziniec. -30.9.: *Stanislaw Witkiewicz (1851-1915)*. Monographie.

Zürich (CH). Kunsthaus Zürich. -18.8.: *Inez van Lamsweerde*. Photographien. -3.11.: *Peter Fischli/ David Weiss*. Große Video-Installation.

Klingenpark. -24.7.: *Peter Regli*. *Bänke*. Installation. Landesmuseum. -1.9.: *Der verschlossene Garten*. Bildteppiche zum Marienlob.

Museum Bellerive. -1.9.: *René Lalique*. Flacons 1910-1935; *Jacques Kaufmann*. Ziegelskulpturen 1996.

Museum für Gegenwartskunst. -15.9.: Die Sammlung Ugo Rondinone (K).

Museum für Gestaltung. -28.7.: *Luigi Snozzi: Auf den Spuren des Ortes*.

Zugspitze. -27.10.: *François Morellet*.

Mitteilungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

Forschungsstipendium der Ernst von Siemens-Stiftung

Zur Förderung der wissenschaftlichen Erschließung der deutschen Museumsbestände hat die Stiftung ein Forschungsstipendium mit einer Gesamtlaufzeit von bis zu 12 Monaten ausgeschrieben. Es beinhaltet neben der Übernahme der anfallenden Reise- und Materialkosten auch die Finanzierung einer Stellvertretung. Die Vergabe ist an die Bereitschaft des Museumsträgers gebunden, den Sammlungsreferenten für die Dauer der Bearbeitung von den übrigen Dienstverpflichtungen freizustellen, sowie an die Bereitschaft zur Veröffentlichung der Forschungsergebnisse. Das 1996 erstmals vergebene Forschungsstipendium geht an das Schnütgen-Museum in Köln für die Erforschung seiner Bestände an Paramenten des 14.-20. Jh.s durch Frau Gudrun Sporbeck. Angesichts der Vielzahl hochquali-

fizierter Bewerbungen hat sich der Stiftungsrat entschlossen, eine Anzahl von weiteren Projekten in Berlin und München durch gleichfalls beträchtliche Reisekostenbeihilfen zu unterstützen.

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für herausragende Forschungsarbeiten zur Geschichte der graphischen Künste

Der Förderpreis, gestiftet von der Coniuncta florescit, dem Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V., soll zu intensiverer Auseinandersetzung mit der Geschichte der graphischen Künste anregen und zur Nachwuchsförderung in diesem Bereich der Forschung beitragen. Der Preis ist mit DM 9.000,— dotiert und berechtigt zu einem dreimonatigen Forschungsaufenthalt am Zentralinstitut. Der diesjährige Förderpreis ging an

Christian Rümelin, Bern, für seine Dissertation über *Die Interpretationsgraphik von J. G. Müller (1747-1830) und J. F. W. Müller (1782-1816)*. Mit einem einmaligen Sonderpreis wurde Peter van der Coelen, Nijmegen,

ausgezeichnet für seinen Aufsatz *Cornelis Bos – where did he go? Some new discoveries and hypotheses about a 16th-century engraver and publisher*.

Zuschriften an die Redaktion

Stipendium an der Bibliotheca Hertziana, Rom

Die Bibliotheca Hertziana vergibt zum 1. Januar 1997 zwei Stipendien für promovierte Kunsthistoriker/innen, deren Forschungsprojekt der italienischen Kunstgeschichte gewidmet ist. Die zunächst einjährigen Stipendien können um ein Jahr verlängert werden.

Interessierte sollten folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung des Arbeitsvorhabens
- Lebenslauf mit Studiengang und Lichtbild
- Gutachten von zwei Universitätslehrern
- Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte
- Ms. Diss. und ggf. Schriftenverzeichnis

Die persönliche Vorstellung wird empfohlen. Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie bereit sind, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis 20. September 1996 an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom*, zu richten.

Promotionsstipendium an der Bibliotheca Hertziana, Rom

Im Rahmen der Förderungsmaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs vergibt die Bibliotheca Hertziana zwei Stipendien zur Anfertigung von Dissertationen, die der italienischen Kunstgeschichte gewidmet sind. Antrittstermin ist der 1. Januar 1997. Die zunächst einjährigen Stipendien können um ein Jahr verlängert werden.

Interessierte sollten folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung des Dissertationsthemas
- Befürwortung des Doktorvaters und eines weiteren Universitätslehrers
- Lebenslauf mit Studiengang und Lichtbild
- Ms. der Magisterarbeit oder entsprechender wissenschaftlicher Arbeiten.

Die persönliche Vorstellung wird empfohlen. Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie bereit sind, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis 15. September 1996 an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom*, zu richten.

Promotionsstipendium am Kunsthistorischen Institut in Florenz

Das Kunsthistorische Institut in Florenz vergibt zum 1.1.1997 ein einjähriges Stipendium zur Promotion in italienischer Kunstgeschichte (mit Verlängerungsmöglichkeit für ein weiteres Jahr). Der monatliche Stipendienansatz beträgt DM 2.200,- vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 1997. Interessierte sind gebeten, folgende Bewerbungsunterlagen einzureichen:

- Lebenslauf mit Studiengang und Paßfoto
- Nachweis des bestandenen Magisterexamens
- Beschreibung des Dissertationsvorhabens (max. 3 Seiten)
- Gutachten des/r die Dissertation betreuenden Hochschullehrers/in